

Starker Abschluss für MJK-Frauen

TISCHTENNIS: Zweiter nach der Hinrunde

Herten. Ein starker Abschluss der Hinrunde ist den Verbandsliga-Damen des TTC MJK Herten gelungen. Durch das 7:3 über den TuS Bad Driburg stößt das Team auf den zweiten Tabellenplatz vor, der nach dem jetzigen Stand der Dinge eine Teilnahme an der Aufstiegsrelegation zur NRW-Liga bedeutet.

Herten spielte ohne die erkrankte Tanja Rolof-Rokker. Für sie sprang Alicia Kraft ein. Bis zum 2:2 bewegten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe, dann punkteten Martina Kroll, Alicia Kraft, Julia Schubert und Anna-Lena Werning nacheinander. Den fehlenden siebten Zähler fuhr Kroll für den MJK ein.

Das Schlussresultat täuscht über den engen Spielverlauf hinweg. Die Gastgeberinnen lagen im Satzverhältnis nur mit 24:22 vorn. Von sechs Fünfsatz-Spielen gingen fünf an den diesmal nervenstarken TTC MJK. Einen „Glückwunsch an unsere Damen“ richtete Klubsprecher Peter Turek aus.

Keine Überraschung gelang den Hertener Herren, die gegen Verbandsliga-Tabellenführer DJK Olympia Bottrop mit 1:9 unterlegen waren. Andre Wannemüller holte den Ehrenpunkt für den überforderten MJK. „Wir stehen nach Abschluss der Hinrunde auf einem Abstiegsrelegationsplatz. Nach der Pause muss es darum gehen, den direkten Klassenerhalt zu schaffen“, fordert Turek.

Gegen den Spitzenreiter TTC SF Herne erkämpfte die Zweitvertretung des MJK in der Landesliga ein Unentschieden. Nach der 3:0-Doppelführung war die Luft raus. Herne glich aus, ehe Sascha Sura und Szymon Polaczek wieder für ein 5:4 sorgten. Im zweiten Einzeldurchgang punkteten Dennis Rother, Marius Czempel und Christoph Jürgens für Herten.

Der Gast ging folglich mit einer 8:7-Führung ins Abschlussdoppel. Nico Breda und Sascha Sura verloren das Match in vier engen Sätzen. „Dass wir als Neuling nach der Hinrunde den vierten Platz belegen, ist ein hervorragendes Zwischenergebnis“, betont Peter Turek.

Gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter ETG Recklinghausen unterlag der ersatzgeschwächte MJK Herten III in der 1. Bezirksliga knapp mit 6:9. Bis zum letzten Einzel von Christoph Fischer hofften die Hausherrn auf ein Remis, aber „Fischi“ verlor sein Spiel mit 9:11 im fünften Satz. Als Tabellenzweiter hat die „Dritte“ den Aufstieg immer noch nicht abgehakt. jos